

**Mittwoch, 29. November 2017,
18-20 Uhr in der Tagungslounge,
Katharinenstraße 6 in Leipzig**

Die Leipziger Stadtverwaltung hat Mobilitätsszenarien vorgelegt. In der Diskussion mit der Bürgerschaft, dem Rat, mit Vereinen und Verbänden soll ein nachhaltiges Mobilitätskonzept entstehen.

Was aber soll ein nachhaltiges Verkehrskonzept in einer wachsenden Stadt leisten? War die Verkehrspolitik der letzten fünf Jahre ausgewogen und schafft sie den Interessensausgleich von Einwohner_innen und Unternehmen, die entsprechend mobil sein wollen und müssen? Welche Rolle spielen dabei besonders lautstarke Interessengruppen? Sind Fehler in der Verkehrspolitik zu revidieren? Wann werden zentrale Herausforderungen in Leipzig, wie z.B. ein praktikables Verkehrskonzept rund um die Red Bull Arena, realisiert? Wie werden Ansprüche der Bürger_innen an die Mobilität von morgen gestaltet? Wie entwickelt sich die Förderkulisse im Bund (nach den Koalitionsverhandlungen) und im Land Sachsen? Welche Verkehrskonzepte haben Großstädte in der Welt heute für morgen?

Über diese und Ihre Fragen wollen wir an diesem Abend gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Der Eintritt ist frei.

Zukunft der Mobilität und Verkehrsinfrastruktur in der wachsenden Stadt Leipzig

Podiumsdiskussion

Michael Jana

Leiter des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Leipzig

Volker Lux

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Leipzig

Dr. Christoph Waack

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub Leipzig e.V.

Axel Dyck

Mitglied des Leipziger Stadtrats

Bernd Sablotny

Abteilungsleiter Verkehr und Straßenbau im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (angefragt)

Moderation

Holger Tschense

Ehem. Leipziger Bürgermeister

Begrüßung

Matthias Eisel

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

EINLADUNG

Zukunft der Mobilität und Verkehrsinfra- struktur in der wachsenden Stadt Leipzig

**Mittwoch, 29.11.2017, 18-20 Uhr
in der Tagungslounge,
Katharinenstraße 6 in Leipzig**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen